

574/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Miggisch, Hinterleithner,
Stampl er und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend Inserate staatlicher Anstalten in kommunistischen Zeitungen.

-.-.-

Die Abgeordneten der Sozialistischen Partei führen seit Jahren im Interesse der österreichischen Steuerzahler und der österreichischen Gewerbetreibenden einen entschiedenen Kampf gegen Geschäfte mit kommunistischen Unternehmungen. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Geschäftsverbindungen mit Kommunisten gerade durch Personen oder Unternehmungen betrieben werden, die sich in der Öffentlichkeit gerne als Schutzpatrone der Freiheit bezeichnen. Es ist dabei gleichgültig, ob das Bestreben nach politischer Rückversicherung oder der Wunsch nach hemmungsloser Bereicherung die Beweggründe für dieses unpatriotische Verhalten bieten.

Der Widerstandskampf gegen das Vordringen der Volksdemokratie wird aber auch durch Schwächlinge in den anderen Besatzungszonen Österreichs gefährdet. Das österreichische Postsparkassenamt inseriert beispielsweise in der kommunistischen Tageszeitung für Oberösterreich und Salzburg "Neue Zeit" vom 8./9. November 1952. Es befindet sich zwar dabei in Gesellschaft von Unternehmern der freien Wirtschaft, die sich offenbar durch ihre Geschäftsverbindungen zu USIA-Betrieben dem Druck zur Inserataufgabe nicht entziehen können, es ist aber dennoch eine Schande, dass eine dem Dienstbereich des Herrn Finanzministers unterstehende staatliche Anstalt Steuergelder für die Bezahlung von Inseraten in kommunistischen Zeitungen verwendet.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachstehende

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister für Finanzen bereit, den seinem Ressort unterstehenden staatlichen und verstaatlichten Unternehmungen den verpflichtenden Auftrag zu geben, keinerlei bezahlte Ankündigungen in den kommunistischen Zeitungen zu veröffentlichen, welche immer wieder die Steuer- und Zollhinterziehungen der USIA-Betriebe zu rechtfertigen versuchen ?

-.-.-